



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Altstadt

am 17.09.2025

Anwesend

- Vorsitz

Dr. Brian Huck

- Ortsbeiratsmitglieder

Renate Ammann
Beatrice Bednarz
Lothar Both
Fabian Christen (ab TOP 10.1)
Christiane Drescher
Dr. Benjamin Hofner
Dr. Wolfgang Klee
Christoph Kozubek
Ilona Mende-Daum
Isabell Rahms
Katrín Schaadt
Karoline Willmann
Gertrud Wolf

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Marita Boos-Waidosch (ab TOP 10.1)

- Schriftführung

Christoph Wagner

Entschuldigt fehlen

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Thomas Gerster
Carlotta Stahl
Anna-Sophie van der Broeck

Tagesordnung

a) öffentlich

10. Beschlussvorlagen
 - 10.1. Rheinuferanierung 'Adenauer- Ufer'
Vorlage: 1279/2025

Anträge

1. Veranstaltungen am Rheinufer
 - 1.1. "Summer in the city at the river" - nur für zahlende Konzertgäste? (SPD)
Vorlage: 1125/2025
 - 1.2. Veranstaltungen am Rhein (GRÜNE, SPD, CDU, ÖDP, FDP)
Vorlage: 1371/2025
2. Gemeindegewerkschaft plus-Sprechstunden - warum nicht in der Altstadt? (SPD)
Vorlage: 1368/2025
3. Schulwegsicherheit im Umfeld der Eisgrubschule erhöhen (GRÜNE)
Vorlage: 1374/2025
4. Widmung der Fuß- und Radverkehrsflächen am Rheinufer (GRÜNE)
Vorlage: 1375/2025
5. Rheinuferpromenade (GRÜNE)
Vorlage: 1377/2025

Anfragen

6. Goldener Dachfries der Rheingoldhalle noch immer nicht restauriert (GRÜNE)
Vorlage: 1378/2025
7. Umfeld der Rheingoldhalle (GRÜNE)
Vorlage: 1379/2025
8. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
 - 8.1. Große Bleiche (SPD)
Vorlage: 1604/2024
 - 8.2. Kita Neutorschule und Haus des Erinnerns (GRÜNE)
Vorlage: 1614/2024
 - 8.3. Bodenbelag Grebenstraße (CDU)
Vorlage: 0414/2025
 - 8.4. Gehört die Neutorschule inzwischen wieder der Stadt Mainz? (SPD)
Vorlage: 0424/2025

- 8.5. Fortschritte bei der Aktivierung von Wohnungspotenzialen in der Altstadt (SPD)
Vorlage: 0425/2025
- 8.6. Ersatzstandort Weindorf auf dem Weihnachtsmarkt (GRÜNE)
Vorlage: 0846/2025
- 16. Ersatzstandort Weihnachtsdorf (GRÜNE)
Vorlage: 1469/2025
 - 8.7. Weinfeste, Wein“events“ und Weinstände in der Altstadt (GRÜNE)
Vorlage: 0847/2025
 - 8.8. Lärmgutachten zum Weinstand am Fischtorplatz (GRÜNE)
Vorlage: 0848/2025
 - 8.9. Asphaltdecke in der Emmerich-Josef Straße (FDP)
Vorlage: 1109/2025
 - 8.10. Nutzungsmöglichkeiten des neuen Bürgerforums (CDU)
Vorlage: 1124/2025
 - 8.11. Neutorschule und Museum für Antike Schifffahrt (GRÜNE)
Vorlage: 1127/2025
- 9. Sachstandsberichte
 - 9.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0624/2025 der FDP im Ortsbeirat Mainz-Altstadt
Vorlage: 1308/2025
 - 9.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0623/2025, FDP, Ortsbeirat Mainz-Altstadt
Vorlage: 1318/2025
 - 9.3. Sachstandsbericht zu Antrag 0834/2025, SPD, Ortsbeirat Mainz-Altstadt
Vorlage: 1330/2025
- 11. Mitteilungen und Verschiedenes
 - 11.1. Bericht Dialog Kommunale Wärmeplanung
 - 11.2. Radnetz Mainz
- 12. Stadtteilmittel
- 13. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

- 14. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
- 15. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit (9 ja, 3 nein, 0 Enthaltung) die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages unter TOP 16. Frau Ammann beantragt zusätzlich eine Aussprache zu TOP 8.4, was einstimmig beschlossen wird. Außerdem soll die Beschlussvorlage unter TOP 10.1 auf den Beginn der Sitzung vorgezogen werden, da diese um eine Berichterstattung ergänzt wurde.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 10 **Beschlussvorlagen**

Punkt 10.1 **Rheinufersanierung 'Adenauer- Ufer';** **hier: Bereich Rheinufertiefgarage bis Zollhafen (2. BA)** **Vorlage: 1279/2025**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Morsblech, Abteilungsleiter Freiraum- und Objektplanung im Grün- und Umweltamt. Herr Morsblech trägt die detaillierte Entwurfsplanung und den Sachstand für die Umsetzung der Baumaßnahmen vor. Verschiedene Nachfragen der Mitglieder gibt es zum Beleuchtungskonzept, zu den Toilettenanlagen, zum vorgesehenen Mähturnus und zur Saatmischung der Wiesen und der Ausgestaltung einzelner Elemente. Sofern der Detailgrad der Entwurfsplanung es hergibt, werden die Fragen direkt beantwortet; einige werden erst in den weiteren Planungsschritten konkretisiert.

Das vorgesehene Natursteinpflaster im Tiefkaibereich sorgt im Ortsbeirat für ausführliche Diskussionen. Herr Morsblech stellt klar, dass die Wiederverwendung der bisherigen Pflastersteine besonders nachhaltig sei, dass sie allerdings glatt geschnitten werden wie im Abschnitt neben der Theodor-Heuss-Brücke und sich somit unterscheiden von der Bepflasterung in der Grebenstraße, die im Ortsbeirat sehr kritisch gesehen wird. Frau Boos-Waidosch bestätigt, dass die Bepflasterung der Veranstaltungsfläche stromaufwärts vom jetzigen Planbereich gut berollbar sei. Bei der Verfügung der Steine wird aus den Erfahrungen bei der Veranstaltungsfläche gelernt hinsichtlich Hochwasser und Belastungsereignisse.

Bei Fragen zur Radwegführung antwortet Herr Morsblech, dass kein ausgewiesener Radweg im Sinne der StVO vorgesehen sei, sondern im Uferbereich der Altstadt eine gemischte Fläche für Rad- und Fußverkehr vorgesehen sei. Der Vorsitzende ergänzt, dass es in früheren Planungsphasen rote Pfeile auf den Plänen gegeben habe, wo heute in der Praxis der Radverkehr (direkt unterhalb der Platanenreihe und entsprechende Mauer) sich nach den Baumaßnahmen konzentriere, was auch in diesem Abschnitt nach Umsetzung der geplanten Arbeiten zu erwarten sei.

Frau Ammann fragt nach der Genehmigungsfähigkeit der vorgesehenen Rheinbalkone. Herr Morsblech erklärt, die Verwaltung habe durch intensive Diskussionen mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd zwischenzeitlich erreicht, dass die Genehmigungsbehörde die Bewältigung eventueller Gefahren durch Hochwasser und Strömung nunmehr für möglich und vertretbar hält, da das Anliegen, das Wasser erlebbar zu machen, für besonders bedeutsam gehalten werde.

Hinsichtlich der abschnittswisen Realisierung stellt Herr Morsblech klar, dass der erste Abschnitt die gepflasterte Fläche in der Altstadt unterhalb der Promenadenmauer beinhalte und somit die vom Ortsbeirat dringend erwünschte Entsiegelung der ehemaligen Parkplatzfläche zwischen Kaisertor und der Tiefgarage gegenüber dem Schloss bereits zu Beginn der Umsetzung dazu gehöre.

Der Ortsbeirat bekundet seine Freude über das Vorhaben und der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Morsblech ausdrücklich für den Bericht und die Arbeit am Projekt.

Der Beschlussvorlage der Verwaltung wird im Anschluss einstimmig zugestimmt.

Anträge

Punkt 1 Veranstaltungen am Rheinufer

Punkt 1.1 "Summer in the city at the river" - nur für zahlende Konzertgäste? (SPD) Vorlage: 1125/2025

Die antragstellende Partei zieht den Antrag zurück, da sich dieser durch den folgenden Antrag unter TOP 1.2 erledigt.

Punkt 1.2 **Veranstaltungen am Rhein**
hier: Einschränkungen für Anwohner:innen, Passant:innen und
Radfahrer:innen reduzieren
Vorlage: 1371/2025

Bei der Begründung des Antrags stellt Herr Dr. Hofner klar, er habe bereits hierzu Gespräche mit mainzplus CITYMARKETING GmbH geführt.

Der Antrag wird daraufhin einstimmig beschlossen.

Punkt 2 **Gemeindeschwester plus-Sprechstunden - warum nicht in der Altstadt?**
(SPD)
Vorlage: 1368/2025

Der von Frau Mende-Daum begründete Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 **Schulwegsicherheit im Umfeld der Eisgrubschule erhöhen (GRÜNE)**
Vorlage: 1374/2025

Der Vorsitzende berichtet, dass in der vergangenen Ortsvorstehendenbesprechung das Thema Schulwegeplan behandelt wurde und dass eine Neuauflage des Plans im Stadtplanungsamt bereits in Vorbereitung sei. Herr Dr. Klee beantragt, den Antrag im letzten Satz ergänzend zu ändern: "und die Anwohnenden", was vom Antragssteller übernommen wird. Punkt 7 wird von einzelnen Mitgliedern kritisch betrachtet, da der genannte Straßenabschnitt kein unmittelbarer Schulweg sei. Deshalb solle dieser Punkt separat abgestimmt werden.

Daraufhin wird Punkt 7 mehrheitlich (9 ja, 3 nein, 2 Enthaltungen), der restliche Antrag nach ausführlicher Beratung und kurzer Ergänzung einstimmig beschlossen.

Punkt 4 **Widmung der Fuß- und Radverkehrsflächen am Rheinufer (GRÜNE)**
Vorlage: 1375/2025

Die CDU äußert Bedenken, dass eine Widmung konträr zur Beschlussfassung unter TOP 1 wäre sowie zusätzlichen Aufwand und im Hinblick auf Veranstaltungen wie den Flohmarkt und das Johannisfest auch Kosten verursachen könnte.

Der Vorsitzende erläutert, dass eine Sondernutzung einer Verkehrsfläche sehr wohl möglich sei und weist auf Gutenbergplatz und Schillerplatz hin, wo Veranstaltungen regelmäßig nach Straßenrecht ermöglicht würden. Eine Widmung für Verkehrszwecke verlagere nur die Zuständigkeit für die Genehmigung von Amt 80 auf Amt 30 und ändere auch die Kriterien, die bei der Genehmigung einer Sondernutzung zu berücksichtigen seien, so wie in der letzten Sitzung vom Leiter des Standes-, Rechts- und Ordnungsamts erläutert.

Frau Rahms erklärt, sie sei mit der Entscheidungskompetenz durch Amt 80 anhand der bisherigen Kriterien zufrieden und dass die CDU deshalb gegen den Antrag stimmen werde.

Der von Frau Bednarz begründete Antrag wird mehrheitlich beschlossen (7 Ja, 3 Nein, 4 Enthaltungen).

Punkt 5 **Rheinuferpromenade (GRÜNE)**
hier: Barrierefreiheit und Hitzeschutz an der Rheinuferpromenade
zwischen Hilton-Hotel und Fischtor
Vorlage: 1377/2025

Nach Begründung des Antrags durch Frau Ammann erklärt Frau Mende-Daum, es sei aus ihrer Sicht verfrüht, bauliche Änderungen am Rheinufer vorzunehmen, da es eh in nächster Zeit überplant werden soll. Der Vorsitzende weist auf die langen Planungszeiten bis zur Realisierung eines Bauabschnitts hin und erklärt, für diesen Abschnitt habe der Planungsprozess noch gar nicht angefangen.

Zudem wird aus den Reihen des Ortsbeirats an den Sachstandsbericht 0668/2024 erinnert, in dem die Verwaltung erklärt, dass Sonnensegel aufgrund von Luftdynamiken unpraktikabel seien. Die Antragstellerin erklärt sich mit einer allgemeineren Formulierung, bei der Sonnenschutz gefordert sei (es könne offengelassen werden, ob dies mit Bäumen oder Pergola-ähnlichen Strukturen erfolge), einverstanden und stimmt einer entsprechenden Abänderung des Antragstexts zu. Die geforderten Sitzbänke sollen hingegen mit Rückenlehnen barrierefrei ausgestattet werden.

Der von Frau Ammann begründete Antrag wird nach intensiver Beratung mehrheitlich beschlossen.

Anfragen

Punkt 6 **Goldener Dachfries der Rheingoldhalle noch immer nicht restauriert**
(GRÜNE)
Vorlage: 1378/2025

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 7 **Umfeld der Rheingoldhalle (GRÜNE)**
Vorlage: 1379/2025

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 8 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Punkt 8.1 **Große Bleiche (SPD)**
hier: Leerstand des ehemaligen City-Hotels in der Großen Bleiche und
Verzögerung der Neubaupläne
Vorlage: 1604/2024

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 8.2 **Kita Neutorschule und Haus des Erinnerns (GRÜNE)**
hier: Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für die Objekt- und
Fachplanung Kita Neutorschule und Haus des Erinnerns
Vorlage: 1614/2024

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 8.3 **Bodenbelag Grebenstraße (CDU)**
Vorlage: 0414/2025

Die Antwort der Verwaltung lag zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht vor.

Punkt 8.4 **Gehört die Neutorschule inzwischen wieder der Stadt Mainz? (SPD)**
Vorlage: 0424/2025

Im Rahmen der eingangs beantragten Aussprache wird nach dem juristischen Unterschied zwischen Besitz und Eigentum gefragt. Herr Both erklärt, dass das Objekt wohl noch nicht im Grundbuch auf die Stadt umgeschrieben sei. Der Vorsitzende erläutert, Frau Beigeordnete Grosse habe bei der jüngsten Werksausschusssitzung der Gebäudewirtschaft Mainz auf Anfrage erklärt, das Gebäude sei noch nicht der GWM gewidmet, dass dieser Schritt aber in naher Zukunft anstehe.

Zudem erklärt der Vorsitzende, dass die Interimskita im Kindertagesstättenbedarfsplan bereits am provisorischen Standort Windmühlenstraße in der Oberstadt aufgeführt wird, wobei die Kita-Plätze auf das Konto der Altstadt angerechnet werden. Eine Deckung des Bedarfs an Kita-Plätzen werde somit durch den Umzug in die Neutorschule nicht erreicht werden können, sondern erst mit einer neuen Kita im sogenannten „Alu-Bomber“ der Hochschule in der Rheinstraße in einigen Jahren.

Frau Ammann regt an, die Räumlichkeiten, die bisher für das Haus des Erinnerns vorgesehen waren, für eine Erweiterung des Schulmuseums zu verwenden.

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates VI vom 17.9.2025.

Punkt 8.5 **Fortschritte bei der Aktivierung von Wohnungspotenzialen in der Altstadt (SPD)**
Vorlage: 0425/2025

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 8.6 **Ersatzstandort Weindorf auf dem Weihnachtsmarkt (GRÜNE)**
Vorlage: 0846/2025

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 16 **Ersatzstandort Weihnachtsdorf (GRÜNE)**
Vorlage: 1469/2025

Zur rechtlichen Ausgangssituation erläutert der Vorsitzende die Hintergründe. Da die Fässer mit Weinausschank früher nie auf der Marktfläche des Weihnachtsmarktes waren und die Standvergabe nicht im Rahmen der Ausschreibung des Weihnachtsmarktes geregelt sei, stimme der Titel des Antrages (bisher identische Überschrift zur noch nicht beantworteten Anfrage) nicht mit der juristischen Realität überein. Somit wird die Überschrift des Antrags einvernehmlich in "Ersatzstandort Weihnachtsdorf" geändert.

Während Teile des Ortsbeirates ergebnisoffen prüfen wollen, welcher Platz nahe des Weihnachtsmarktes für das Weihnachtsdorf unter Berücksichtigung der möglichen Belästigung von Anwohner:innen oder Belastungen für Grünflächen am besten als Interimslösung geeignet wäre, begrüßen andere Teile des Ortsbeirates den Standort Fischtorplatz, weil er dem Antrag des Standbetriebs entspreche und die Sicht auf die Domfassade gewährleiste.

Frau Drescher erklärt, der Tritonplatz sei aus ihrer Sicht eher ungeeignet aufgrund des laufenden Theaterbetriebes. Der Leichhof hingegen sei bereits in der Sommersaison stark beansprucht gewesen. Deshalb bevorzuge sie den Jockel-Fuchs-Platz. Diesen empfindet Herr Both wiederum als zu abgelegen.

Der von Frau Ammann begründete Antrag wird nach intensiver Diskussion mit 10 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen beschlossen.

Punkt 8.7 **Weinfeste, Wein"events" und Weinstände in der Altstadt (GRÜNE)**
Vorlage: 0847/2025

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 8.8 **Lärmgutachten zum Weinstand am Fischtorplatz (GRÜNE)**
Vorlage: 0848/2025

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 8.9 **Asphaltdecke in der Emmerich-Josef Straße (FDP)**
Vorlage: 1109/2025

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 8.10 **Nutzungsmöglichkeiten des neuen Bürgerforums (CDU)**
hier: Nutzungsmöglichkeiten des neuen Bürgerforums im Mainzer
Rathaus für Vereine und Organisationen aus der Altstadt
Vorlage: 1124/2025

Kenntnisnahme der Antwort des Dezernates I vom 1.9.2025.

Punkt 8.11 **Neutorschule und Museum für Antike Schifffahrt (GRÜNE)**
Vorlage: 1127/2025

Die Verwaltung wird gebeten, die Antwort schnellstmöglich nachzureichen.

Punkt 9 **Sachstandsberichte**

Punkt 9.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0624/2025 der FDP im Ortsbeirat**
Mainz-Altstadt
hier: Regenbogen-Zebrastreifen
Vorlage: 1308/2025

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 3.9.2025.

Punkt 9.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 0623/2025, FDP, Ortsbeirat**
Mainz-Altstadt
hier: Verschmutzte Sitzbänke am Schillerplatz
Vorlage: 1318/2025

Die Kenntnisnahme wird vertagt, da laut des Vorsitzenden der vorliegende Bericht fehlerhaft und eine überarbeitete Version des Berichts für die nächste Sitzung in Arbeit sei.

Punkt 9.3 **Sachstandsbericht zu Antrag 0834/2025, SPD, Ortsbeirat Mainz-Altstadt**
hier: Lebenswerte Altstadt: Mehr öffentliche Tischtennisplatten für Mainz?
Vorlage: 1330/2025

Frau Ammann fragt nach den Gremienentscheidungen, die laut dem Sachstandsbericht für die Verwendung der Mittel aus dem Haushaltsansatz Kinderfreundliches Mainz erforderlich seien. Der Vorsitzende antwortet, dass der Jugendhilfeausschuss über diese Mittel entscheide. Er verweist zudem auf die Antwort der Verwaltung auf Anfrage 1601/2024, aus der hervorgehe, dass in den Jahren 2016 - 2023 von den jährlich zwischen 61.000 Euro und 199.000 Euro, die stadtweit über diesen Ansatz verausgabt wurden, keine Mittel für die Altstadt vorgesehen gewesen wären. Der Ortsbeirat würde sich freuen, zukünftig von den Mitteln entsprechend seines Anteils an der Bevölkerung zu profitieren.

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 8.9.2025.

Punkt 11 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Frau Drescher gibt bekannt, dass die Rückläufe zum nächsten Infostand des Ortsbeirates für diesen Herbst sehr uneinheitlich waren und schlägt vor, diesen erst im nächsten Frühjahr durchzuführen. Dies trifft auf allgemeine Zustimmung, wobei empfohlen wird, erst nach der Landtagswahl als parteiübergreifendes Gremium aufzutreten.

Punkt 11.1 **Bericht Dialog Kommunale Wärmeplanung**

Für den Ortsbeirat nahm wie geplant Frau Wolf teil, die kurz von den Ergebnissen berichtet. Frau Wolf weist auf die öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung am 2. Oktober im Bürgerhaus Hechtsheim hin.

Punkt 11.2 **Radnetz Mainz**

Mehrere Mitglieder hatten gemeinsam mit dem Vorsitzenden an der Videokonferenz teilgenommen.

Punkt 12 **Stadtteilmittel**

Es liegen keine Anträge auf Stadtteilmittel vor.

Punkt 13 **Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

gez. Dr. Brian Huck

.....

Vorsitz

gez. Christoph Wagner

.....

Schriftführung